Lief. 132
Kart. B 140
- 3408

Gradabteilung 33. Blatt 29.

Wietmarschen.

Breite 53° 52", Länge 24° 25°

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.
ALLUVIUM.
Das Terrainmuster auf Karten und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.

- Wasser. — Wasser.
- Hochmoortorf. — Hochmoortorf von mehr als 1m Mächtigkeit.
- Dngl. über Talsand. — Hochmoortorf weniger als 1m mächtig über Sand.
- Hochmoortorf über Übergangstorf. — Hochmoortorf über 1 qkl. mehr Dezim. Übergangstorf, Gesamtmächtigkeit über 2m.
- Dngl. über Talsand. — Dngl. mehr als 1m über Sand.
- Hochmoortorf über Übergangstorf über Niederungstorf. — Hochmoortorf über 1 qkl. mehr Dezim. Übergangstorf über Niederungstorf, Gesamtmächtigkeit über 2m.
- Dngl. über Talsand. — Dngl. mehr als 1m über Sand.
- Übergangstorf über Talsand. — Übergangstorf weniger als 2m mächtig über Sand.
- Übergangstorf über Niederungstorf über Talsand. — Übergangstorf über 1 qkl. mehr Dezim. über Niederungstorf, Gesamtmächtigkeit über 2m, über Sand.
- Niederungstorf. — Niederungstorf mehr als 2m mächtig.
- Niederungstorf über Talsand. — Dngl. mehr als 2m über Sand.
- Niederungstorf mit Raseneisenerzboden. — Niederungstorf mit Linsen und Nieren von Raseneisenerz.
- Dngl. über Talsand. — Dngl. über Sand.
- Moorerde über Talsand. — Gemisch von Humus und mineralischem Boden, Sand-Untergrund in hohem Grundwasser.
- Moorerde über Talsand mit Resten von Raseneisenerz. — Gemisch von Humus und mineralischem Boden, Sand-Untergrund bei sehr hohem Grundwasser.
- Moorerde mit Raseneisenerz in dünner Lage über Talsand. — Gemisch von Humus und mineralischem Boden mit Raseneisenerz in dünner Lage über Sand, Sand-Untergrund bei sehr hohem Grundwasser.
- Raseneisenerzbank über Talsand. — Raseneisenerzbank, einige Dezim. mächtig über Sand.
- Sand. — Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund und hohem Grundwasser.
- Sand über Wiesenlehm. — Sand mit durchlässigem, stellenweise lehmigem Sand bis mäßigem Lehm über Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
- Wiesenlehm über Sand. — Humoser sandhaltiger lehmiger Sand bis sandiger Lehm, Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
- Dünensand. — D — Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund meist trocken, Bei m zum Beispiel am Dünenfuß.
- Dngl. über Übergangstorf. — D über Übergangstorf
- Abgetorftes Gebiet. — Reste der früheren Torfbedeckung, Dünen, Maßwehlen, Sand oder Lehm unter der Verwitterung mit Humus.
- Auffüllen und hinsichtlich verschiedenartiger Böden. — A — Verschieden je nach dem Ursprung.

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.
DILUVIUM.
Glazialbildungen.
Bildungen der Täler.

- Talsand. — das — Schwach humoser Sand über Sand bis meist hohem Grundwasser.
- Dngl. mit Zügen von Ackerhumus. — das — Schwach humoser Sand bisweilen mit dünner Decke von Ackerhumus über Sand.
- Raseneisenerz im Talsand. — das — Schwach humoser Sand bisweilen mit dünner Decke von Raseneisenerz über Sand bis sehr hohem Grundwasser.

Bildungen deren Zugehörigkeit zu jüngeren oder älteren Diluvialbildungen zweifelhaft ist.

ERKLÄRUNG
der bei den agronomischen Einzelerhebungen für Oberkrume und Untergrund Verhältnisse benutzten Buchstaben-Abkürzungen.

- H Humus (Torf)
- Hj Jüngerer Hochmoortorf
- Hä Älterer Hochmoortorf
- N Übergangstorf
- Nn Niederungstorf
- Fl Flötzsand
- F Raseneisenstein
- f Diluvialmergel (Raseneisenerz)
- K Kalk
- L Lehm
- M Limonitoolith
- T Ton
- S Sand, F Feiner Sand
- G Kies (Grand)
- KH Kalkiger Lehm
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- SL Sandiger Lehm
- LS Lehmiger Sand
- LT Lehmstreifiger Sand
- SM Sandiger Mergel
- KS Kalkiger Sand
- KH Kalkiger Humus
- TF Toniger Feinsand
- HLS Humos lehm. Sand
- HKS Humos kalkiger Sand
- LS Schwach lehmiger Sand
- TF Schwach toniger Feinsand
- SL Sehr sandiger Lehm
- SM Sehr sandiger Mergel
- HS Schwach humoser Sand
- HLS Humos schwach lehm. Sand
- ES Eisenschüssiger Sand
- HES Humos eisenschüssiger Sand
- SEH Sandig eisenschüssiger Humus

u. s. w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

- Formationsgrenze.
- Unterirdische Grenzen.
- Grenze für in Verbauung befindliches Gebiet.
- Horizontalkurven. (in ganz oder an einem Drittelumfang ausgezogenen, in Verdachtsstrecken von 1 zu 1 m, die übrigen punktierten Höhenkurven in 1m zu 1m Abstand zwischen Amsterdam und Normal-Null.)
- Trigonometrischer Höhenpunkt.
- Gruben.
- Handbohrloch.
- Bohrloch im Moor.

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.

Topogr. Aufnahme der Königl. Preuß. Generalstabes 1894. Nachträge bis dergest. Aufnahmen.
Herausgegeben von der Königl. Preuß. Geologischen Landesanstalt und Bergakademie. Berlin 1904. Lieferung 132.

Geognost. und agronom. bearbeitet durch O. Tietze 1901, 1902 u. 1903.

Lith. Anst. Leop. Kraatz Berlin.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.
Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Sandboden. Lehm- bez. Lehmig. Boden. Humusboden.

Maßstab 1:5000

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.
Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Maßstab 1:5000

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Berlin N 4, Invalidenstraße 44.